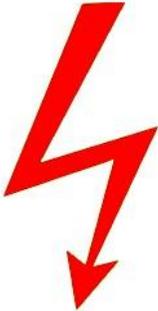
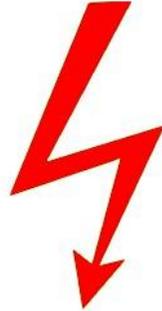


Sicherheitshinweise

Vorsicht: Gefahr eines Stromschlags bei Netzspannung



Setzen Sie das Gerät keinesfalls Regen oder sonstiger Feuchtigkeit aus, falls es nicht ausdrücklich erlaubt oder mit einem Schutzgrad ab IP54 beworben ist. Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit korrekter Betriebsspannung betrieben wird. Vor dem Öffnen ist die Netzverbindung zu trennen. Werden Geräte direkt an 230 V angeklemmt, so beauftragen Sie einen zertifizierten Errichter.



RoHS

RoHS-Konform: Das Produkt entspricht den Anforderungen der RoHS-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen.



Entsorgung: Das Produkt samt Zubehör muss innerhalb der EU gesammelt und separat entsorgt werden. Geräte die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. entsorgen Sie die Produkte über die kommunale Sammelstelle für Elektroschrott.

CE

CE: Das Produkt entspricht den CE-Richtlinien.

Sicherheitshinweise



Batterien/Akkus: Achten Sie bei Batterie- oder Akkubetrieb auf die korrekte Polung. Entfernen Sie die Batterien und Akkus bei Nichtbenutzung. Ersetzen Sie stets alle Batterien gleichzeitig. Achten Sie darauf, dass die Batterien und Akkus nicht kurzgeschlossen werden. Batterien und Akkus dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden und gehören in Sammelbehälter, welche jeder Batteriehändler bereitstellt. Falls sich kein Sammelbehälter in Ihrer Nähe befindet, so können Batterien und Akkus auch in den Problemstoffsammelstellen der Gemeinden abgegeben oder zu uns eingeschickt werden.



Netzteile: Ungeschützte Netzteile und Geräte mit einem Schutzgrad kleiner IP54 sind nur für Verwendung in trockenen Räumen geeignet. Ist eine Installation in feuchter Umgebung vorgesehen, so sind die Netzteile oder Geräte durch ein Gehäuse ab Schutzgrad IP54 zu schützen. Davon ausgenommen sind unsere Netzteile und Geräte, welche schon in Gehäusen ab Schutzgrad IP54 geliefert werden bzw. über diesen Schutzgrad verfügen.



Copyright by Stefan Gmyrek, Gmyrek Elektronik GmbH und Qualicam GmbH. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder Erfassung in EDV-Anlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Für eventuelle Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

BENUTZERHANDBUCH

High-Speed-Dome Art. 3992 / 3994



Installation

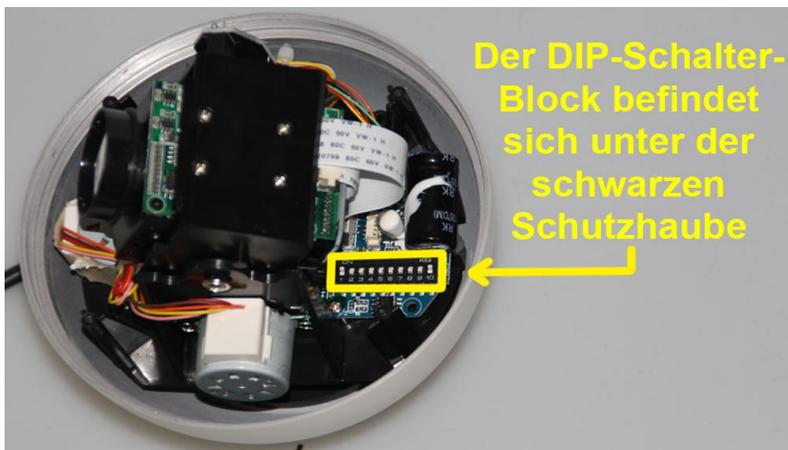
Befestigen Sie den Wandhalter der Kamera auf einer stabilen Fläche. Führen Sie das Kabel der Kamera direkt durch ein Loch hinter dem Wandhalter durch die Wand oder lassen Sie dieses seitlich aus dem Wandhalter heraustreten. Verbinden Sie die Kamera anschließend mit der Video- sowie PTZ-Leitung. Achten Sie bei der PTZ-Leitung auf korrekte Polarität.

violette PTZ-Ader = RS485 + / A1
graue PTZ-Ader = RS485 - / A2

Verbinden Sie die Kamera zuletzt mit der Stromversorgung.

ID, Baudrate sowie Protokoll der Kamera können geändert bzw. müssen an Ihre vorhandenen PTZ-Geräte angepasst werden.

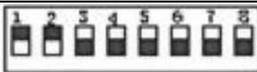
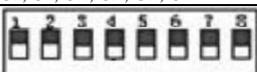
Um die Kamera-PTZ-Werte zu ändern, muss die Kamera geöffnet werden. Drehen Sie den Ring, welcher die Kamerakuppel hält gegen die Uhrzeigerrichtung ab. Entfernen Sie anschließend den Ring sowie die Kuppel vorsichtig. Entfernen Sie die schwarze Schutzhaube der Kamera, um die DIP-Schalter-Blöcke besser erreichen zu können. Ändern Sie die Schalterstellungen der Kamera immer im stromlosen Zustand.



Kamera-ID

Die ersten 6 Schalter des 10Fach-Schalterblocks ändern die ID der Kamera. Stellen Sie die ID im Binärverfahren ein. Jedes PTZ-Gerät im Verbund muss seine eigene ID erhalten.

Im Auslieferungszustand ist die Kamera-ID auf 1 eingestellt.

ID-Schalterstellung	Binärcode	ID
 On, Off, Off, Off, Off, Off, Off, Off	000001	1
 Off, On, Off, Off, Off, Off, Off, Off	000010	2
 On, On, Off, Off, Off, Off, Off, Off	000011	3
 On, On, On, On, On, On, On, On	111111	64

Baudrate

Die DIP-Schalter 7-8 legen die Baudrate der Kamera fest.

Baudrate	1200	2400	4800	9600
DIP 7	ON	OFF	ON	OFF
DIP 8	OFF	OFF	ON	ON

Steuerungsprotokoll

Der DIP-Schalter 9 legt das Kamera-Protokoll fest.

Protokoll	Pelco-P	Pelco-D
DIP 9	ON	OFF

Im Auslieferungszustand ist das Kameraprotokoll auf Pelco-D eingestellt. Die Baudrate auf 2400.

Steuerung von PTZ-Kameras

Um PTZ-Geräte steuern zu können, müssen das Bedienpult sowie die zu steuernden Geräte dasselbe Steuerprotokoll sowie die selbe Datenrate verwenden.

Besitzen Bedienpult sowie Kamera das gleiche Protokoll sowie die Datenrate, so muss dem Bedienpult noch die ID der zu steuernden Kamera mitgeteilt werden. Geben Sie die ID der zu steuernden Kamera über die Pult-Tastatur ein.

Allgemeine Steuerung

Kamera-Aktionen	Bedienung per Pult
Schwenken nach links	Joystick nach links
Schwenken nach rechts	Joystick nach rechts
Neigen nach oben	Joystick nach vorn
Neigen nach unten	Joystick nach hinten
Winkel kleiner (Zoom)	Taste [ZOOM-] bzw. ZOOM
Winkel größer (Tele)	Taste [ZOOM+] bzw. TELE
Fokussierung näher	Taste [FOCUS-] bzw. NEAR
Fokussierung ferner	Taste [FOCUS+] bzw. FAR

PTZ-Punkte

Weisen Sie der Kamera bis zu 32 feste PTZ-Punkte zu, welche Sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder anfahren möchten.

PTZ-Punkte abspeichern:

Fahren Sie die Kamera in die zu speichernde Position.

Geben Sie zum Speichern den folgenden Befehl ein:

Xx [PRESET]

xx steht für den entsprechenden PTZ-Punkt (eine Zahl zwischen 1 und 32)

PTZ-Punkte abrufen:

Geben Sie zum Anfahren der gespeicherten Position den folgendem Befehl ein:

xx [PREVIEW]

xx steht für den entsprechenden PTZ-Punkt (eine Zahl zwischen 1 und 32)

PTZ-Punkte löschen:

Geben Sie zum Anfahren der gespeicherten Position den folgendem Befehl ein:

xx [EXIT]

xx steht für den entsprechenden PTZ-Punkt (eine Zahl zwischen 1 und 32)

Automatische Schwenkfunktion / Dauerrotation:

Die automatische Schwenkfunktion verursacht, über längere Zeiträume verwendet, einen hohen Verschleiß der PTZ-Kameramechanik. Unsere PTZ-Kameras sind nicht für einen solchen Dauerbewegungsbetrieb entworfen. Daher können keine Garantiesprüche bei Verschleißerscheinungen durch Dauerbewegungsbetrieb geltend gemacht werden. Es darf kein Dauerbetrieb verwendet werden, dieser wäre vergleichbar mit einem Auto, was ununterbrochen fährt.